



Sitzung des Gemeinderats vom 7. Februar 2022

Top 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keinen Beschluss gefasst.

Top 2 Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Anträgen auf Baugenehmigung zu:

- 1. Dachausbau des Wohnhauses durch Einbau von zwei Dachgauben und Erschließung über eine neue Außentreppe, 2. Umnutzung des Flachdachs der Garage zu einer Dachterrasse; Im Weierhägle 26
- Antrag auf Baugenehmigung: Erweiterung einer Dachgeschosswohnung im Bestand durch Errichten einer Dachgaube und eines Dachaufbaus mit Balkon; Hauptstr. 36

Top 3 Beschlussfassung über den Antrag aus dem Gemeinderat über den Bau von Parkplätzen im Zuge der Sanierung der Schloßstraße

Bürgermeister Stärk erteilt das Wort an den Sprecher der Antragsteller, Gemeinderat Mühlherr, der den Antrag, die unterhalb der Grundschule in der Schloßstraße geplanten Stellplätze nicht zu bauen, ausführlich erläutert. Im Kern gehe es ihm darum, dass die geplanten Parkplätze in der Schloßstraße zu teuer seien, dafür dass man sie seiner Meinung nach nicht benötige. Denn Veranstaltungen würden zukünftig im Bürgerhaus am Alten Sportplatz, das angedacht sei, stattfinden. Für Veranstaltungen in der Mägdeberghalle seien außerdem jetzt bereits ausreichend Parkplätze vorhanden. In der Schloßstraße gebe es keine Post mehr. Und schließlich sollten Eltern, wenn sie ihre Kinder zur Schule fahren, diese ohnehin besser oben bei der Schule aussteigen lassen.

Bürgermeister Stärk geht nochmals auf die Historie der Planung ein, dass der Gemeinderat in vielen Sitzungen die Anlegung der 12 Stellplätze beschlossen habe und er diese für die Gemeinde auch in der Bürgerversammlung im vergangenen Oktober mit dem planenden Büro Reckmann so vorgestellt habe. Die neuen Stellplätze am Schulhang ersetzen die weggefallenen auf dem „Beising-Areal“. Somit seien im Bereich der Kirche im Osten, beim Rathaus in der Mitte und am Schulhang im Westen entlang der Schloßstraße öffentliche Stellflächen. Ein Verzicht auf die Stellplätze würde sich auch nachteilig für Vereinsmitglieder (Nutzung Mägdeberghalle), Besucher von Veranstaltungen in der Mägdeberghalle, die Schulfamilie sowie Kunden der Bäckerei auswirken. Mit Blick auf die von Gemeinderat Mühlherr angesprochene Kostensituation führt Bürgermeister Stärk aus, dass die Anlegung gut 70.000 € kosten werde. Abzüglich der Zuschüsse vom Land, werde die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen der einzelne Stellplatz noch gut 2.500 € kosten. Zu einer möglicherweise späteren Anlegung ohne Zuschüsse rät Bürgermeister Stärk mit Nachdruck ab.

Anschließend entsteht im Gemeinderat eine rege Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen. Der überwiegende Teil der Gemeinderäte spricht sich für den Bau der Parkplätze aus. Befürchtet wird, dass die Parkplätze hauptsächlich von Anwohnern als Dauerparkplätze benutzt werden, weshalb ggf. gegengesteuert und über eine Parkregulierung nachgedacht werden muss.

Am Ende der Diskussion beschließt der Gemeinderat mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dass der Antrag, die geplanten Stellplätze entlang des Schulhangs nicht zu bauen, abgelehnt wird.

Top 4 Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen – Ausbau der Ortsdurchfahrt Mühlhausen (K6127), 1. Bauabschnitt

Bürgermeister Stärk begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Broß vom Ingenieurbüro Reckmann. Herr Stärk erläutert, dass die Gemeinde in der vergangenen Woche die wasserrechtliche Genehmigung und heute die Unbedenklichkeitsbescheinigung für die vorgezogenen Starkregenmaßnahmen erhalten habe. Die Ausschreibung habe gute Ergebnisse gebracht.

Kämmerer Fürst erläutert das Ausschreibungsergebnis. Günstigster und annehmbarster Bieter ist die Firma STRABAG aus Villingen-Schwenningen mit einem Angebotspreis in Höhe von 1.778.083,08 € (brutto). Er erklärt anschließend, wie sich die Kosten auf die Bereiche Wasserversorgung, Kanalisation und Straßenbau und zwischen Gemeinde und Landkreis verteilen. Er erläutert zudem die bisherige Kostenentwicklung. Das Ausschreibungsergebnis sei voll vom Haushaltsplan abgedeckt. Für die Arbeiten als Sicherheits- und Ge-



sundheitskoordinator (SiGeKo) liege nur ein Angebot vom Ingenieurbüro Geopro GmbH aus Stockach zum Preis von 8.568 € (brutto) vor.

Herr Broß informiert darüber, wie die Beweissicherung vor Beginn der Baumaßnahme abläuft. Jemanden für diese Aufgabe zu finden, sei nicht leicht gewesen. Lediglich der Bausachverständige Herr Hüsgen aus Konstanz habe der Gemeinde seine Dienste angeboten.

Bürgermeister Stärk bedankt sich bei dem ehemaligen Bürgermeister Lehmann für dessen Einsatz in der Sache und beim Kreisrat für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat vergibt die Tiefbauarbeiten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Mühlhausen, 1. BA incl. der Neugestaltung des Rathausvorplatzes an die annehmbarste und günstigste Bieterin, die Fa. STRABAG, NL Villingen-Schwenningen zum geprüften Angebotspreis von 1.778.083,08 €/br.
2. Der Gemeinderat vergibt die SiGeKo-Leistungen für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Mühlhausen, 1. Bauabschnitt incl. der Neugestaltung des Rathausvorplatzes an den annehmbarsten und günstigsten Anbieter, die Firma Geopro GmbH aus Stockach zum geprüften Angebotspreis von 8.568,00 €/br.

Im Anschluss erläutert Herr Broß den Umleitungsplan für den 1. Bauabschnitt. Unter Umständen sei in einzelnen Bereichen der Umleitung ein zeitweiliges Parkverbot notwendig, etwa abschnittsweise in der Acher Straße oder der Weidenstraße. Dies werde sich einspielen müssen. Die Firma STRABAG werde in der zweiten Märzwoche mit der Baustelleneinrichtung beginnen. Eigentlicher Baubeginn sei am 15. März.

Aus der Mitte des Gemeinderats kommt die Anregung, dass der Schulbus die Kinder während der Umleitung am Bahnhof aussteigen lässt. Außerdem schlägt sie vor, eines der Geschwindigkeitsmessgeräte während dieser Zeit im Bereich des Kindergartens aufzuhängen.

Bürgermeister Stärk erklärt, dass die Situation für alle, aber ganz besonders für die betroffenen Anwohner, aufreibend, nervig und belastend sein werde. Die Maßnahme sei aber notwendig. Er bitte daher um Geduld und Verständnis.

Top 5 Beschlussfassung über den Umbau des Erdgeschosses des Rathauses sowie die Einrichtung eines offenen Bürgerbürobereichs

Bürgermeister Stärk begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Architekten, Herrn Binder. Herr Stärk erklärt, dass das Bürgerbüro zu einem offenen und transparenten Bereich umgestaltet werden solle. Es solle mehr Licht ins Erdgeschoss kommen und die Gesamtsituation verbessert werden. Die Mosaikwand im Erdgeschoss sei demontierbar, für das Gebäude bestehe weder im Ganzen noch im Einzelnen Denkmalschutz. Derzeit gebe es im Rathaus keinen zweiten Fluchtweg. Der Umbau des Erdgeschosses sei ein erster Schritt, der jetzt im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Rathausvorplatzes sinnvoll sei. Eine Sanierung des gesamten Rathauses könne dann später in einem zweiten Schritt erfolgen.

Herr Binder erläutert anschließend die Planung anhand von Plänen und Visualisierungen im Detail. Baulich werde sich wenig verändern, der Eingangsbereich und das Erdgeschoss aber ein modernes Erscheinungsbild bekommen. Im Eingangsbereich werde eine Automattür eingebaut. Unter anderem eine bessere Beleuchtung, ein angenehm gestalteter und möblierter Wartebereich sowie eine insgesamt offenere Gestaltung werden für eine wesentlich freundlichere Atmosphäre sorgen. In der östlichen Gebäudefassade könnte unproblematisch ein zweiter Fluchtweg eingebaut werden. Wenn man diesen Fluchtweg als erstes bauen würde, könne dieser während des restlichen Umbaus auch als provisorischer Eingang dienen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Umbau des Erdgeschosses des Rathauses sowie der Einrichtung eines offenen Bürgerbürobereichs zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem Architekturbüro Binder die notwendigen Ausschreibungen vorzubereiten und vorzunehmen.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, vorzeitig mit der Umsetzung für die Schaffung eines zweiten Rettungswegs im Erdgeschoss zu beginnen.



Top 6 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Mühlhausen-Ehingen

Bürgermeister Stärk entschuldigt die Rektorin der Grundschule, Frau Gnirss, die gerne selbst im Gemeinderat zu dem Tagesordnungspunkt gesprochen hätte, aber leider verhindert ist. An ihrer statt berichtet Bürgermeister Stärk über die derzeitige Situation an der Grundschule und die Möglichkeit, eine vom Landkreis geförderte Stelle für Schulsozialarbeit einzuführen.

Gemeinderat Mühlherr merkt an, dass es nicht einfach sein dürfte, Personal für die Stelle eines Schulsozialarbeiters zu finden, und fragt, wie viele VKL-Kinder (VKL = Vorbereitungsklasse) es in der Grundschule Mühlhausen gibt. Bürgermeister Stärk antwortet, dass er sich für die Stellenbesetzung auch eine Kooperation mit einem anderen Träger, z. B. der Caritas, vorstellen könne. VKL-Kinder gebe es derzeit 17.

Der Gemeinderat beschließt schließlich einstimmig die Einführung einer Stelle eines Schulsozialarbeiters in der Grundschule Mühlhausen für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 mit 0,3 Vollzeit-Äquivalenten. Die Besetzung der Stelle ist auch in Kooperation mit anderen Trägern möglich.

Top 7 Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)

Herr Denzel trägt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen der Friedhofssatzung vor. Die Notwendigkeit der Änderungen geht insbesondere auf die Einführung von gärtnerbetreuten Grabfeldern auf den Friedhöfen Mühlhausen und Ehingen zurück. Die Änderungen betreffen auch die künftige Ruhe-/Nutzungszeiten bestimmter Grabarten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) vom 14. Oktober 1991 in der Fassung vom 22.12.2020.

Top 8 Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) Corona-Lage

Die Inzidenz liegt im Landkreis Konstanz Stand heute bei 1.556,1. In Mühlhausen-Ehingen gibt es aktuell 79 Infizierte, davon 71 in den letzten 7 Tagen, was einer 7-Tage-Inzidenz von rund 1.775 entspricht. Aktuell gilt die Alarmstufe 1.

b) Sanierung des Torbogens der Burgruine Mägdeberg

Die Arbeiten beginnen in der kommenden Woche am 14.02. bis 26.02. und werden vom 21.03. bis 02.04. fortgesetzt.

c) Haushaltsverfügung des Landratsamtes vom 01.02.2022

Die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes 2022 wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

d) Biberaktivitäten entlang des Mühlebachs vor dem Haus am Mühlebach

Die Aktivitäten des Bibers sind im dortigen Bereich kritisch zu beurteilen. Mit dem Biberbeauftragten und Frau Schirmer vom Büro für Freiraumplanung wurde bereits Kontakt aufgenommen.

e) Kanalspülungen

Zur Umsetzung der EigenkontrollVO finden ab morgen Kanalspülungen durch die Firma Behringer statt.

f) Baumfällarbeiten

Am Hang zwischen Schule und Schloßstraße finden nach der positiven Beschlussfassung zu den Stellplätzen morgen Baumfällarbeiten statt.

Top 9 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

a) Parksituation im Bereich der Autobahnpolizei

Es wird bemängelt, dass im Bereich der Autobahnpolizei immer noch verkehrswidrig geparkt wird. Bürgermeister Stärk nimmt diesbezüglich Kontakt mit dem Polizeistellenleiter auf.



b) Straßenverschmutzung bei der Solarpark-Baustelle

Ein anderer Gemeinderat bemängelt die starke Straßenverschmutzung, die durch Baustellenfahrzeuge im Bereich des entstehenden Solarparks Rumisbohl hervorgerufen wird. Die Verwaltung nimmt diesbezüglich Kontakt mit der EnBW auf.

Top 10 Bürgerfragestunde

Es kommen keine Fragen aus der Bürgerschaft.